

**Erziehungswissenschaftliche Grundfragen  
pädagogischen Denkens und Handelns  
Allgemeine Informationen, Termine und Räume**

Apl. Prof. Dr. Timo Hoyer, Prof. Dr. Rainer Bolle, Prof. Dr. Gabriele Weigand, Dr. Albert Berger

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

## Allgemeine Informationen und Termine

### Leseübersicht zu den online-Lektionen

Zugänglich ab	online-Lektion	Ergänzender Text
29.10.2014	Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung: Griechisch-römische Antike	Timo Hoyer (2005): Ethik und Moralerziehung
05.11.2014	Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung: Mittelalter	Oskar Negt (1997): Vom Kindheitsmythos zur Lebenswelt der Kinder
12.11.2014	Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung: Frühe Neuzeit	Heinz-Elmar Tenorth (1988): Geschichte der Erziehung
19.11.2014	Ideen- und Personengeschichte der Pädagogik: Jean-Jacques Rousseau	Auszug aus »Émile« (1762) und »Julie« (1761)
26.11.2014	Ideen- und Personengeschichte der Pädagogik: Johann Heinrich Pestalozzi	Auszug aus dem »Stanser Brief« (1807) und den »Nachforschungen« (1797)
03.12.2014	Ideen- und Personengeschichte der Pädagogik: Wilhelm von Humboldt	Auszug aus dem »Königsberger« und dem »Litauischer Schulplan« (1809)
10.12.2014	Erziehung und Schule: Erziehung und Unterricht	Franz Kafka (1919): Brief an den Vater
17.12.2014	Erziehung und Schule: Heterogenität	Richard von Weizsäcker (1993): Ansprache [...]
24.12.2014	Bildung – Glück – Gerechtigkeit: Wozu ist die Bildung da?	Konrad Paul Liessmann (2006): Theorie der Unbildung
27.12.2014	Bildung – Glück – Gerechtigkeit: Bildung und Glück	Timo Hoyer (2011): Glück soll lernbar sein? Ist es aber nicht!
31.12.2014	Bildung – Glück – Gerechtigkeit: Bildung und Gerechtigkeit	Krassimir Stojanov (2011): Bildungsgerechtigkeit

## Präsenztermine

- **Einführung in die Lehrveranstaltung** (Hoyer)  
*Dienstag 21.10.14, 16:15–17:45 Uhr, Raum: Aula*
- **Wöchentliche Mentorate**  
Je nach vorheriger Gruppenzuordnung Dienstags.  
*LSF-Raum- und Zeitangaben beachten.*
- **HGF-Veranstaltungen** (Hoyer)  
*Montag 17.11.14 16:15–17:45 Uhr, Raum: Aula*  
*Montag 12.01.14, 16:15–17:45 Uhr, Raum: Aula*
- **Abschlussveranstaltung** (Hoyer)  
*Dienstag 3.2.15, 16:15–17:45 Uhr, Raum: Aula*
- **Prüfung:** Termin wird bekannt gegeben.

## Konzeption und Arbeitshinweise

Die Lehrveranstaltung »Erziehungswissenschaftliche Grundfragen pädagogischen Denkens« und Handelns führt in Themen und Fragestellungen der Allgemeinen und Historischen Erziehungswissenschaft ein. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen:

### 1. online-Lektionen

Die online-Lektionen vermitteln in verdichteter, visualisierter Form Theoriezüge zu elementaren Themenfeldern und Forschungszweigen der Allgemeinen und Historischen Erziehungswissenschaft.

Die einzelnen Lektionen werden in festgelegten, zumeist wöchentlichen Abständen zugänglich gemacht (Daten der Freischaltung siehe unter »Zugänglich ab« in der Tabelle weiter unten). Die einmal freigeschalteten Lektionen bleiben bis zum Tag der Prüfung geöffnet und können jederzeit angeschaut werden.

An den mit roten Fähnchen gekennzeichneten Stellen der online-Lektionen können Sie individuelle Notizen (Stichworte, kurze Erläuterungen, Eselsbrücken, Querverweise etc.) einfügen, die automatisch gespeichert werden und als PDF ausdrückbar sind.

*Die Lektionen sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich im vorgegebenen Rahmen der Lehrveranstaltung zu nutzen. Der Download oder die Verbreitung in irgendeiner Form ist nicht gestattet.*

### 2. Texte

Digitalisierte Medien sind eine Erweiterung herkömmlicher Lehr-Lern-Medien, sollen diese aber nicht zum Verschwinden bringen. Wissenschaftliche, hermeneutische Textarbeit bleibt eine bedeutsame Praxis, die Studierende gerade in stark von Theoriedebatten geprägten Fächern, wie die Erziehungswissenschaft, erlernen und ausüben müssen.

Zu jeder online-Lektion gibt es (mindestens) einen prüfungsrelevanten Text (Primär- oder Sekundärliteratur), der die in der Lektion angesprochenen Themen mit neuen Gesichtspunkten ergänzt, vertieft oder weiterführt.

Den Texten sind Bearbeitungsaufgaben und Fragen beigelegt (Hinweise zur Bearbeitung der Texte: <http://home.ph-karlsruhe.de/etpM/hgf/T>).

In den wöchentlichen Veranstaltungen (Mentorate) besteht die Gelegenheit, die Inhalte zu reflektieren, Verknüpfungen zwischen Lektion und Text herzustellen sowie Abweichungen, Widersprüche und eigene Erfahrungen zu diskutieren.

Allgemeine und weiterführende Literaturhinweise zu den vier großen Themenblöcken der Vorlesung bieten die Möglichkeiten, sich über die Veranstaltung hinaus mit den darin angesprochenen Fragen auseinanderzusetzen.

### 3. Präsenzveranstaltungen

Digitale oder virtuelle Lektionen können und sollen nicht den realen, zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen. Präsenzveranstaltungen sind und bleiben deshalb unverzichtbar. In Vorort-Veranstaltungen finden Gruppen-, Kommunikations-, Aneignungs- und Bildungsprozesse statt, die in einer anregungsreichen, auf wechselseitigen Austausch und gemeinsamen Initiativen fußenden akademischen Lehr-Lern-Kultur von alternativloser Bedeutung sind. Der Einsatz virtueller Medien gestattet die Bildung von kleineren Lehr-Lern-Gruppen, in denen eine unmittelbare, kommunikative und handlungsorientierte Bearbeitung der Themen möglich ist. e:t:p:M beinhaltet folgende Präsenzveranstaltungen:

*Einführungsvorlesung und Prüfungsvorbereitung:* In der ersten Woche nach der Einführungswoche wird in der Aula über das Format, den Ablauf und den inhaltlichen »roten Faden« der Gesamtveranstaltung informiert. Gegen Ende der Vorlesungszeit findet eine Vorlesung speziell zum Ablauf der Prüfung statt.

*HGF-Vorlesungen:* Mehrmals im Semester finden »Häufig gestellte Fragen«-Vorlesungen für sämtliche Studierende statt. Hierfür sammeln die Mentoren im Vorfeld inhaltsbezogene Fragen der Studierenden, reichen sie an den Dozenten weiter, der sie in den Vorlesungen bespricht. (Zudem können sich die Studierenden unter »Häufig gestellte Fragen« jederzeit über wesentliche Fragen zum formalen Ablauf der Gesamtveranstaltung und zur Klausur informieren).

*Mentorate:* Über das Zuordnungssystem von LSF sind Kleingruppen gebildet worden. Die Gruppen (Mentorate) treffen sich wöchentlich zu den angegebenen Zeiten. Studentische Mentoren (meistens Tandems), die zusätzlich zu ihrem Lehramtsstudium das Zertifikatsstudium Mentoring (<http://www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/ew/etpm/mentoring/>) absolvieren,

unterstützen und beraten die Studierenden bei der Aneignung der Stoffe, beim Umgang mit wissenschaftlichen Texten, bei generellen Fragen zum Studium und bei der Prüfungsvorbereitung.

### 4. Prüfung

Die Modul 1-Veranstaltung wird in der Prüfungswoche mit einer 90minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen, die aus drei gleichwertigen Teilen besteht: Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie.

Der Teil der Allgemeinen Pädagogik setzt sich aus Single Choice- und Multiple Choice-Aufgaben zusammen. Die Klausurmodalitäten werden rechtzeitig in einer Vorlesung (siehe Präsenzveranstaltungen) besprochen.

Insgesamt sind in der Klausur (die drei Prüfungsteile werden zusammenge-rechnet) 300 Punkte zu erreichen. Ab einer Gesamtpunktzahl von 150 gilt die Prüfung als bestanden. Über die Ergebnisse der Klausur informiert das Prüfungsamt.

Die Klausureinsicht ist anschließend nach Absprache mit dem zuständigen Dozenten möglich. Für Einsicht in den Prüfungsteil der Allgemeinen und Historischen Erziehungswissenschaft wenden Sie sich bitte an Dr. Albert Berger.

Weitere allgemeine Informationen zur Akademischen Vorprüfung finden Sie auf der Website des Prüfungsamts.

## Kontakt

**Apl. Prof. Dr. Timo Hoyer** (Organisatorische Fragen zur Veranstaltung)

hoyer@ph-karlsruhe.de

**Fabian Mundt, M.A.** (Technische Fragen)

mundt@ph-karlsruhe.de

Bei Fragen zu den Inhalten der einzelnen online-Lektionen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Dozenten (siehe »Kontakte« in der Web-App oder über die Website der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe).